



Im Interview:

Petra Steinmüller

Key Account Managerin und Leiterin der Anwendungstechnik Engineering Schiene | Weilburger Coatings

GmbH

„Es macht mich jeden Tag aufs Neue stolz, wenn ich die tollen Züge sehe und genau weiß, dass ich maßgeblich an der Entwicklung und Entstehung mitgearbeitet habe.“

In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich arbeite als Key Account Managerin der Stadler Gruppe und bin Leiterin der Anwendungstechnik Engineering Schiene.

Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Es macht mich jeden Tag aufs Neue stolz, wenn ich die tollen Züge sehe und genau weiß, dass ich maßgeblich an der Entwicklung und Entstehung mitgearbeitet habe.

Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Ich komme aus der Grundlagenentwicklung für wasserverdünnbare Lacke. Hier wurden für verschiedene Industriebereiche in der Grundlage Wasserlacke entwickelt. Mit wachsender Nachfrage wurden einzelne Abteilungen gegründet und ich habe den Bereich Schiene im Jahr 1989/1990 übernommen.

Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Mein spannendstes Erlebnis war die Wiedervereinigung von DB und Reichsbahn. Wir sind nach Ostdeutschland gereist und mussten in vielen Themen improvisieren, wie z.B. keine Lackierkabinen, Arbeiterwohnheime anstelle von Hotels, schlechte Straßen ohne Navi usw. Doch es gab immer einen Weg und viele Frauen in technischen Abteilungen.

Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Ich denke ein modernes und kreatives Denken ist sehr wichtig. Ich habe zu Zeiten begonnen, da gab es in den Fertigungshallen noch nicht einmal eine Damentoilette.

Es war und ist nicht einfach sich als Frau durchzusetzen und die Akzeptanz zu erlangen, doch mit voller Unterstützung des Unternehmens Weilburger Coatings und auch dem Vertrauen der Kunden haben wir viele Projekte umsetzen können.

Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?

Durchsetzungsvermögen ist einer der Schlüssel.

Überzeugung von sich selbst und auch die diverse Teambildung ist sehr förderlich.

Nur Frauen alleine im Team ist nicht gut, genauso wie nur Männer im Team. Die Mischung macht es!

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.